

Die gegenwärtige Lage der Muslime

Chutba von
Schaich Saud asch-Schuraym
23. Schawwal 1423 (27. Dezember 2002)

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn aller Welten. Möge der Frieden und der Segen Allahs auf dem Gesandten, seiner Familie und seinen Gefährten sein.

Liebe Muslime! Eine exzellente islamische Gesellschaft ist jene, in der all ihre Bedürfnisse unter islamischem Gesetz erlangt werden, und dass sie nicht durch jegliche Krisen geschwächt werden kann. Dies ist die Gesellschaft, deren Ehre eifrig vor jeder Aggression geschützt ist. Genau so ist eine muslimische Gesellschaft, wenn sie in ihrer besten Form ist und Stabilität vorweist. Wenn jedoch die muslimische Gesellschaft sich vom rechten Weg abwendet, den Qur'an und die Sunna verlässt und der Weg Allahs in eine einsame Schiene umgewandelt wird, auf der sich nur wenige Muslime bewegen, so werden die Tore der Katastrophen geöffnet und eine viel versprechende Zukunft versiegelt.

Die verbreitete Vorstellung unter den heutigen Menschen ist, dass unsere moderne Welt einen großen Fortschritt in der Zivilisation und im Materialismus gemacht hat. Diese Vorstellung brachte viele Nationen dazu, dass sie miteinander wetteifern, um diesen industriellen Fortschritt einzufangen. Jedoch erfolgt all dies auf Kosten von Frömmigkeit und Ehrlichkeit: Industrieller Fortschritt, jedoch spiritueller Rückgang. Der Materialismus wird gefördert, jedoch das Festhalten an religiösen Lehren degradiert.

Dieser Mangel an Bewusstsein in Angelegenheiten der Religion ist die Hauptursache der Schwäche der Muslime. Es gibt keinen Zweifel daran, dass wahre Religiosität den Glauben an Allah, an seine absolute Autorität auf Erden und das Streben nach einer Führung unter der Flagge des Islam beinhaltet. Jedoch kann all dies nicht erreicht werden, außer mit den Mitteln, die Allah genehmigt hat. Nur so kann die gesamte Welt im Namen Allahs von den Muslimen regiert werden - mit Seinem Segen und dem Lichte Seines Gesetzes. Und nur so kann die Verpflichtung zur Förderung von Tugendhaftigkeit und das Verbot von Schlechtem, der Ruf zum Wege Allahs und das Kämpfen für Seine Sache aufrechterhalten werden. Nur so kann die falsche Vorstellung über den Islam und die sogenannte Modernität beseitigt werden, so dass das Schiff des Islam zum Ufer der Ehre und der Macht segeln kann.

Es muss auch verdeutlicht werden, dass Handlungen der Anbetung, die Allah bestimmt, auf keiner Weise den Fortschritt des materiellen Lebens stören. Und wer auch immer denkt, dass das Gemüt nicht wieder belebt werden kann, außer durch den Tod des Intellekts und der Ausgrenzung von weltlichen Angelegenheiten, so hat er in Wirklichkeit einen großen Fehler begangen. Und wer auch immer andererseits denkt, dass der intellektuelle und materielle Fortschritt nicht erreicht werden kann, außer durch die Ausgrenzung des Glaubens an Allah und durch die Trennung der Religion vom Leben des Menschen, so hat dieser auch einen großen Fehler begangen.

So dann: Eine geistige Reinigung kann erreicht werden, ohne dass man den körperlichen Bedürfnissen entsagt, und eine Vorbereitung für das Jenseits kann gemacht werden, ohne dass man notwendigerweise das Leben auf dieser Welt vernachlässigt. Allah sagt:

Sondern suche in dem, was Allah dir gegeben hat, die Wohnstatt des Jenseits; und vergiss deinen Teil an der Welt nicht; und tue Gutes, wie Allah dir Gutes getan hat; und begehre kein Unheil auf Erden; denn Allah liebt die Unheilstifter nicht." [28:77]

Liebe Muslime! Keine vernünftige Person wird an der Tatsache zweifeln, dass Muslime heutzutage rückständig sind. Ihre Unterordnung, ihr ständiger Kummer und ihr Trauer sind Ergebnisse dessen, dass sie die Lehren ihrer Religion und das Einhalten der Gesetze Allahs verlassen und den Bund gebrochen haben. Der Gesandte Allahs - Friede und Segen Allahs seien auf ihm - warnte manche Muhadschirin, als er sagte:

„Keine Nation bricht den Bund, ohne dass Allah ihnen ihre Feinde aufzwingt und durch sie ihr Vermögen entreißen lässt; und wenn die Herrscher einer Nation nicht mit dem richten, was Allah in Seinem Buch offenbart hat, so wird Er Feindschaft unter ihnen stiften.“ (al-Bayhaqi)

Liebe Brüder! Es gibt zwei Ursachen für die Schwäche der Umma. Diese sind:

- 1) Das Nachahmen der westlichen Tendenzen, die auf Materialismus und unbeschränkten Gedanken beruhen, welche nun unter den Muslimen - egal mit welchem erzieherischen Hintergrund - weitverbreitet sind. Das Folgen dieser Neigungen hat viele Muslime dazu gebracht, dass sie Förderer der westlichen Kultur und ihres politischen Systems geworden sind. Dadurch verursachen sie moralische Seuchen und einen Rückgang ihrer reinen Gesellschaften, und als Ergebnis geben sie die Rechte und Werte der Muslime der Vernichtung und der Verletzung preis. Dies ist die Verwirklichung einer Prophezeiung des Gesandten Allahs - Friede und Segen Allahs seien auf ihm -, als er sagte:

„Ihr werdet gewiss den Weg derjenigen vor euch Schritt für Schritt befolgen, bis ihr ihnen auch dann nachgeht, wenn sie durch das Loch einer Eidechse durchgehen würden!“ Wir sagten: „O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen (meinst du)?“ Und er antwortete: „Wen sonst?“ (al-Bukhari und Muslim)

Allah sagt:

wie jenen, die vor euch waren. Sie waren mächtiger als ihr an Kraft und reicher an Gut und Kindern. Sie erfreuten sich ihres Loses; auch ihr habt euch eures Loses erfreut, gerade so wie jene vor euch sich ihres Loses erfreuten... [9:69]

Ibn 'Abbas sagte: „Wie ähnlich diese Nacht der vorherigen ist. Wir wurden mit den Kindern Israels verglichen.“ Ibn Mas'ud sagte: „Ihr seid als Nation in eurem Benehmen und eurem Weg den Kinder Israels am ähnlichsten. Denn ihr folgt ihren Taten Schritt für Schritt. Jedoch weiß ich nicht, ob ihr das Kalb anbeten werdet oder nicht.“

- 2) Der zweite Grund ist jener boshafte Teufel, der die muslimische Identität zu vernichten versucht. Diese Identität gründet auf dem Islam und manchen göttlichen Urteilen, wie Prinzipien der Treue und der Ablehnung, dem Prinzip der Liebe und des Hasses für das Wohlgefallen Allahs. Dieser Teufel strebt danach, die Gedanken der Muslime auf materielle Interessen einzugrenzen, selbst wenn sie den islamischen Befehlen widersprechen. Dieser Teufel versucht die Muslime - willentlich oder nicht - zu seinen menschen-gemachten Verpflichtungen zu ziehen, die ihn dazu bringen, vom Westen und seinem Materialismus, seiner Philosophie und seiner Vorherrschaft abhängig zu machen.

Brüder im Glauben! Diese beiden Ursachen können die Beziehung der Muslime mit ihrem Herrn und seiner Religion außerordentlich schwächen, wenn nicht vollständig zerstören und die Muslime zu selbstüchtigen Individuen wandeln, welche all ihre Anstrengungen für die Erlangung weltlicher Vorteile ausrichten - unabhängig davon, ob sie erlaubt oder unerlaubt sind. Allah sagt:

Du wirst kein Volk finden, das an Allah und an den Jüngsten Tag glaubt und dabei diejenigen liebt, die sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen, selbst wenn es ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Verwandten... [58:22]

Dscharir Ibn Abdillah gab dem Gesandten Allahs seinen Treueschwur, dass er jedem Muslim aufrichtigen Rat erteilen und alle Ungläubigen zurückweisen wird.

Im Lichte des Gesagten würde jeder richtig denkende Muslim dem zustimmen, dass die Ungläubigen niemals Kraft erlangt haben, außer aufgrund der Uneinigkeit in den Reihen der Muslime, die ihren lüsternen Trieben gefolgt sind. Allah sagt:

Und Wir vernichteten die Geschlechter vor euch, als sie frevelten; denn zu ihnen kamen ihre Gesandten mit deutlichen Zeichen, sie aber wollten nicht glauben. Also vergelten Wir (dies) der verbrecherischen Schar. Danach machten Wir euch zu ihren Nachfolgern auf der Erde, auf dass Wir schauten, wie ihr handeln würdet. [10:13-14]

Liebe Muslime! Das Buch Allahs und die Sunna Seines Gesandten zeigen uns die Ursachen für Schwäche, die uns Muslime befallen hat. Diese Ursachen sind nicht in ihrer Art auf eine bestimmte Generation an Muslimen begrenzt, sondern anwendbar auf alle Generationen in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Allah erklärt im Qur'an Seine Methode, wie Er mit falsch Handelnden und jenen, die sich von ihrer Religion unter falschem Vorwand losreißen, zu allen Zeiten und an allen Orten umgeht. Allah sagt:

(Es wird ihnen) wie den Leuten Pharaos und denen (ergehen), die vor ihnen waren: Sie glaubten nicht an die Zeichen Allahs; darum bestrafte Allah sie für ihre Sünden. Wahrlich, Allah ist Allmächtig und streng im Strafen. Dies (ist so), weil Allah niemals eine Gnade ändern würde, die Er einem Volk gewährt hat, es sei denn, dass es seine eigene Einstellung änderte, und weil Allah Allhörend, Allwissend ist. [8:52-53]

Trotzdem ist Allah mit Seinen Dienern barmherzig, und Er schenkt ihnen Begünstigungen. Jedoch sind viele Gesellschaften nicht dankbar an Allah. Sie erfreuen sich an den Begünstigungen Allahs, aber geben nicht die Ihm gebührende Wertschätzung. Wenn also diese Situation ihren Gipfel erreicht, und wenn die Leute denken, dass sie von Allah unabhängig sind, kommt Sein Zorn auf sie herab, und sie erleiden in dieser Welt eine Niederlage, bevor die schmerzhafteste Strafe im Jenseits vorgenommen wird.

Es ist nicht der Brauch Allahs, ungerechterweise die Sicherheit der Leute in Angst, ihre Sorglosigkeit in Schwierigkeiten, ihren Ruhm in Erniedrigung umzuwandeln. Es sind die Leute, die in Wirklichkeit ihren Weg ändern, bevor Allah sie bestraft. Denn Allah ist gerecht, und Er tut niemandem - egal in welcher Hinsicht - in keiner Weise Unrecht an. Vielmehr sind es die Menschen, die sich Unrecht antun.

Daher können die Winde der Veränderung und der Reform nicht ohne Antrieb wehen. Diese Winde können nicht stürmen, außer von den Reihen der Muslime selbst ausgehend. Die Zukunft der Muslime kann niemals von denen geformt werden, die weder Allah fürchten noch an Seine Befehle glauben. Muslime müssen ihre Zukunft im Lichte der religiösen Gesetze selber gestalten - frei von Nationalismus, Gebietsaufteilungen und anderen Slogans aus der Zeit der Unwissenheit. Solange die Muslime Allah gegenüber Aufrichtigkeit zeigen und Allah sieht, dass ihre Absichten gut sind und sie bei Ihm Zuflucht suchen, egal wie schwer die Situation auch sein mag, so wird Allah sie von ihrem Leid befreien. Allah sagt über die polytheistischen Gefangenen von der Schlacht bei Badr:

O Prophet, sprich zu den (Kriegs-) Gefangenen, die in euren Händen sind:
„Erkennt Allah Gutes in euren Herzen, dann wird Er euch (etwas) Besseres geben als das, was euch genommen wurde, und wird euch vergeben. Denn Allah ist Allvergebend, Barmherzig.“ [8:70]

Brüder im Glauben! Die Rückkehr zu Allah ist der einzige Weg zu Heil. Jedoch sollte diese Rückkehr nicht nur mit Worten und falschen Versprechungen sein. Auch wenn die Wirklichkeit solcher falscher Versprechen den Menschen verborgen ist, so sind sie Allah nicht verborgen. Daher sagt Allah weiter in Seiner Rede über die Gefangenen:

Wenn sie aber Verrat an dir üben wollen, so haben sie schon zuvor an Allah Verrat geübt. Er aber gab (dir) Macht über sie; und Allah ist Allwissend, Allweise. [8:71]

Daher liegt die Geradheit einer Gesellschaft, ihr Heil, ihr Erfolg in der Politik und ihre Erlangung der höchsten Stufe, in der Kooperation, Läuterung und Verwirklichung einer guten Beziehung mit Allah. Es ist eine Quelle der Freude, dass Muslime reichliche Schätze über solche Konzepte besitzen, jedoch nutzen sie diese nicht.

„Wahrlich, mir ist nur befohlen worden, dem Herrn dieser Stadt zu dienen, die Er geheiligt hat, und Sein sind alle Dinge; und mir ist befohlen worden, einer der Gottergebenen zu sein und den Qur'an zu verlesen.“ Wer also dem rechten Weg folgt, der folgt ihm nur zu seinem eigenen Besten; (wenn) einer irregeht, so sprich: „Ich bin nur einer der Warner.“ Und sprich: „Aller Preis gebührt Allah; Er wird euch Seine Zeichen zeigen, und ihr werdet sie erkennen.“ Und dein Herr ist dessen nicht unachtsam, was ihr tut. [27:91-93]